

## Gebet

## Einleitung

Wir stehen **am Anfang eines neuen Jahres**. Wir wissen nicht, was uns dieses Jahr alles bringen wird. Und doch **reisen wir nicht einfach getrieben und ziellos** über das Meer des Alltages.

**Gott hat Grosses mit uns vor**. Er hat uns **Menschen ein Ziel** gesetzt, er hat uns **Aufträge gegeben**, die unser Leben sinnvoll, bedeutend und interessant machen.

(Flipchart) **Wer mit dem Schiff auf dem Meer unterwegs** ist, der **visiert ein Ziel** an und **setzt dann einen Kurs** um das Ziel zu erreichen. **Stellen wir uns vor**, wir wollen von **Frankreich nach NY** fahren. Wir setzen direkten Kurs auf NY und fahren los. Wind und Wellen machen uns zu schaffen und lassen uns leicht vom Kurs abkommen. Wenn wir unseren Kurs nicht immer mal wieder kontrollieren, dann landen wir an einem völlig anderen Ort als in NY. Wenn wir also ans Ziel kommen wollen, dann ist es nötig, unsere **Position zu bestimmen**, das **Ziel wieder ins Auge** zu fassen und den **Kurs erneut festzulegen**. Diesen Vorgang wiederholen wir x-Mal bis wir am Ende in NY ankommen.

Was **in der Schifffahrt heute mit GPS praktisch automatisch geht**, das **müssen wir in unserem Leben immer Mal wieder ganz bewusst** machen. Wir müssen unseren **Standort bestimmen**, das **Ziel ins Auge** fassen und unseren **Kurs ev. korrigieren**.

**Anfangs Jahr** scheint dazu ein **idealer Zeitpunkt** zu sein.

## Das Ziel vor Augen

**Timon Imfeld** ein Sohn von Erwin Imfeld hat vor einigen Jahren ein **tolles Bild** gemalt, das unseren **Kurs, den Gott uns gesetzt** hat, wunderbar vor Augen malt. (Bild)

**Zwei Bibelveise aus den Timotheus Briefen** werden uns leiten:

**1Tim 2,4:** *Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und dass sie die Wahrheit erkennen.*

### Gott will...

Gott will! Unser **Focus soll auf Gott** ausgerichtet sein! (Christus)

**Bei Gott dreht sich alles um uns Menschen.** Er **liebt uns** so sehr, dass er seinen **Sohn am Kreuz** opferte, damit wir von aller Schuld, von allen Süchten, von allen Verstrickungen in der Sünde frei werden können. Gott liebt uns... (Gottes Liebe [Christus] erfahren)

### Weil Gott uns so sehr liebt, geht es in unserem Leben um Gott!

**Gott will..., das soll unser Fokus** sein. Gott ist jetzt und in alle Ewigkeit unser Ziel.

**Wenn ich die Bibel lese, dann schaue ich oft nur auf einen Punkt:** „**Wie wird Gott beschrieben?**“; „**Wie ist Gott?**“

Das **haut mich regelmässig aus den Socken.** **Gott ist** so gross, so gewaltig, so gerecht, so eifersüchtig, so gut, so barmherzig, so... Es ist **echt genial, dass Gott uns liebt**, dass er jetzt schon unser Helfer, Heiler und Tröster ist. **Jetzt ist Gott unser Ziel und er bleibt es** in alle Ewigkeit! Es geht um ihn, um das, was er will!

Gott will...

### dass alle Menschen gerettet werden.

und **dazu müssen sie die Wahrheit** erkennen. **Damit die Menschen die Wahrheit erkennen können und gerettet** werden, muss **Gott ihnen die Herzensaugen** öffnen. Der **Mensch ist verblendet.** Er

kann **Gott von sich aus nicht wirklich erkennen**. Aber **Gott will, dass alle Menschen gerettet** werden und **darum will er auch, dass sie ihn erkennen**.

Die **Menschen schwimmen ohne Gott im Meer des Alltags und sind am Ertrinken** (Menschen im Wasser) und **darum ist eines unserer Ziele, das Gott uns gesetzt hat: „Wir laden Menschen ein zu Jesus und seiner Gemeinde.“** Es geht um die Mission und Evangelisation (Evangelisation).

### ***Evangelisation***

Im **vergangenen Jahr war eine 28 Jährige Frau auf Besuch in unserer Gemeinde**. **Gott hat sie zutiefst in ihrem Herzen angesprochen** und **nach dem Gottesdienst hat sie ihr Leben Jesus Christus anvertraut**. Ein Wunder!

**Wenn es Gottes Wille ist, dass alle Menschen gerettet werden und die Wahrheit erkennen, dann ist es auch unser Ziel, dass alle Menschen gerettet werden**. **Dafür dürfen und sollen wir uns mit ganzer Kraft einsetzen**. Es lohnt sich diesem Ziel alles unterzuordnen, und zwar ganz einfach, **weil es Gottes Wille** ist. **Viele von uns durften Gott persönlich kennen lernen, diese erfahrene Liebe und Freude müssen wir teilen!**

Vielleicht hast du **auch schon gemerkt, dass du oft nicht nur einfach zu jemandem hingehen kannst und ihm sagst, dass er Jesus Christus als Erlöser und Herr braucht** und er dir gleich **um den Hals fällt** und sein Leben Jesus zur Verfügung stellt.

**Zu viel wurde in der Vergangenheit nur gepredigt** und das **Leben hat nicht von dem gezeugt**, was gepredigt wurde.

**Damit Menschen gerettet werden und überhaupt zuhören, wollen „wir dienen und geben – in der Familie, Gemeinde, Stadt und Welt“** (dienen).

## ***Dienen***

Dienen hat so **viele Gesichter**. **Jesus dient uns**, indem er am **Kreuz** stirbt. Er dient uns indem er uns den **Heiligen Geist als Helfer, Tröster und Ermahner** sendet. Er **hilft uns**, indem er uns **Weisheit** schenkt in schwierigen Situationen. Er hilft uns, indem er uns **nahe ist**, wenn es uns so richtig dreckig geht. Ich bin **so dankbar, dass Jesus immer bei mir ist**, dass er immer hilft, so wie es das Beste ist. Danke Herr Jesus!

- **Aus der Kraft von Jesus, mit dem Heiligen Geist, der in mir wohnt, möchte ich meiner Frau ein guter Ehemann sein.**
- Möchte ich ein **guter Vater** sein.
- Möchte ich meinen Eltern so lange sie noch leben ein **guter Sohn** sein.
- Möchte ich ein **guter Pfarrer** sein.
- Möchte ich ein **guter Bürger** sein.

**Gut bedeutet nicht perfekt** und gut bedeutet **auch nicht einfach anständig** zu sein. **Gut bedeutet, ich suche für meine Frau, meine Kinder, meine Eltern, meine Gemeinde, meine Stadt und meiner Welt das Beste!!!**

**Alles was ich tue** soll letztlich **Gottes Wille entsprechen**. Und was will Gott? Wissen wir es noch?

***Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und dass sie die Wahrheit erkennen.***

**Halten wir fest:**

**Aus der Liebe Gottes heraus, aus der Kraft des Heiligen Geistes** der in uns wohnt, **leben wir für die Evangelisation und um anderen zu dienen.**

**Wenden wir uns** einem **zweiten Bibeltext** zu, der unseren Auftrag erweitert,

**2Tim 2,2:** *Gib die Botschaft, die du von mir gehört hast und deren Wahrheit dir von vielen Zeugen bestätigt wurde, an vertrauenswürdige und zuverlässige Menschen weiter, die ebenfalls fähig sind, andere zu lehren.*

Dieser Text ist mir im Laufe der letzten Jahre von immer gösserer Bedeutung geworden. Die Menschen, die von Gott gerettet worden sind, sollen gelehrt und befähigt werden, damit andere wieder gerettet werden und durch sie gelehrt und befähigt werden.

Es geht dabei um das Thema Jüngerschaft (Folie).

## ***Jüngerschaft***

Wir haben es in unserem Leitbild so genannt: „Wir helfen Menschen Jesus Christus nachzufolgen“.

Nachfolge ist mehr als nur Jesus nachzufolgen und das war es. Als Jesus seine Nachfolger rief, da machte er Folgendes. Wir lesen dies kurz zusammengefasst in

**Mk 3,13-15:** *Jesus stieg auf einen Berg und rief die zu sich, die er bei sich haben wollte. Sie traten zu ihm, <sup>14</sup>und er bestimmte zwölf, die er Apostel nannte. Sie sollten ständig bei ihm sein, und er wollte sie aussenden, damit sie seine Botschaft verkündeten <sup>15</sup>und in seiner Vollmacht die Dämonen austrieben.*

(auslegen)

Das Ziel eines jeden Jüngers ist es, dass er Jesus nachfolgt und dass ihm andere nachfolgen. Ein Jünger von Jesus ist dann ein Jünger von Jesus, wenn er die Botschaft, die er gehört hat, anderen vertrauenswürdigen und zuverlässigen Menschen weitergibt, die wiederum fähig sind, andere zu lehren.

Dieser Text **spricht von einem Multiplikationsprozess.** Es ist **nicht nur unsere Aufgabe nahe bei Jesus zu sein, sondern es ist auch unsere Aufgabe nahe bei Menschen zu sein und diese zu lehren.**

Damit landen wir bei einem **4. Auftrag**, den wir so beschrieben haben: **„Wir verbreiten Hoffnung“** (Folie)

## ***Hoffnung***

Hoffnung zu verbreiten, **heisst nicht ein wenig gute Stimmung zu machen. Hoffnung zu verbreiten ist genau das, was in 2Tim 2,2 beschrieben ist. Hoffnung heisst Multiplikation. Menschen werden durch die Botschaft zugerüstet, sie werden selber zu Jesusnachfolger und rüsten wiederum andere zu und so geht es immer weiter.** So verbreiten wir Hoffnung!

- **Meine Hoffnung liegt in dem, was Jesus für mich am Kreuz getan hat.** Er hat mich teuer erkauft. Ich gehöre nun zu ihm auf die Gewinnerseite.
- Sie **liegt in der Kraft des Heiligen Geistes**, der in mir wirkt und mit dem kein Ding unmöglich ist. Er ist immer bei uns.
- Sie liegt in dem, **was Gott in seinem Wort verheissen** hat. Lest die Bibel einmal mit dem besonderen Blick auf alle Verheissungen und schreibt diese Verheissungen auf ein Blatt Papier. Ich hätte gerne eine Kopie davon. Ein Bsp:
- Meine Hoffnung liegt in dem, **was uns in der Zukunft erwartet.** Es ist so genial, bereits jetzt zu wissen, was uns im Himmel in etwa erwartet. Ich freue mich so auf den Himmel und bin so gespannt wie Gott all meine Vorstellungen in den Schatten stellen wird! Ein Bsp:

**Motivieren dich die gleichen Hoffnungen?** Vielleicht hast du noch viele mehr. Gott ist so gross und gewaltig!

An dieser Stelle **möchte ich ganz praktisch** werden. **Wie kann das Jünger machen aussehen?** Ich habe dazu ein **klares Konzept**:

1. Ich tue, du schaust zu, wir reden darüber
2. Ich tue, du hilfst, wir reden darüber
3. Du tust, ich helfe, wir reden darüber
4. Du tust, ich sehe zu, wir reden darüber
5. Du tust, jemand anderes schaut zu, ihr redet darüber

**Damit** kommen wir zu unserem **letzten Auftrag**. **„Wir ehren Gott durch Tat und Wort“**.

### ***Anbetung***

**Alles was wir tun,**  
 Evangelisation,  
 Dienen,  
 Jüngerschaft,  
 Hoffnung

**soll dazu dienen, dass Gott geehrt wird**. Anbetung ist **nicht nur Lieder** singen. Das auch!

Wenn wir jedoch **die Bibel lesen, dann freut sich Gott nur über unsere Lieder, wenn auch unser Lebensstil Gott ehrt und ihn anbetet**.

**Christian Zünd** hat vor **einiger Zeit** erzählt, **wie in der Wirtschaft, der Wert einer Sache bestimmt wird**. Er brachte das **Bsp. Smartphone** und seine stinkenden Socken. Wer ist bereit sein Smartphone gegen meine stinkenden Socken auszutauschen. Mutiger trete hervor, wir können den Deal gleich hier vorne durchziehen. Du gibst mir dein Smartphone und ich gebe dir meine Socken, die ich heute

Morgen frisch angezogen habe. Keiner getraut sich, das habe ich mir fast gedacht.

**Wer würde sein Smartphone mit meinem Auto tauschen?** Ich habe hier den Schlüssel zu meinem Toyota. Also jeder der ein wenig rechnen kann würde dies tun. Du kannst mein Toyota verkaufen und dir dann mindestens 2 Smartphones kaufen. Aber das ist nicht der springende Punkt.

Der **springende Punkt** ist folgender: **Wenn ich bereit bin etwas, das mir sehr wertvoll ist, gegen etwas anders einzutauschen, dann spricht dies vom grösseren Wert des Gegenstandes, den ich erhalten möchte.** Einverstanden?

**Hast du dir schon Mal überlegt, was du wert bist? Wie viel, oder was bist du wert?**

Bist du das wert, was du leistest? (Macher schon)

Bist du das wert, wie du aussiehst? (Modells schon)

**(Antworten sammeln)**

**Ok! Überlege dir einmal, was Gott für dich eingetauscht hat.**

**Jesus, seinen Sohn**

**War ihm sein Sohn wertvoll?** Einziger Sohn! Extrem wertvoll

**Wie sieht es jetzt mit uns aus?** Sind wir für Gott wertvoll? Extrem wertvoll!!!

**Gott ehrt uns, mit dem, was er für uns getan hat.** Er ehrt uns, in dem er zum heruntergekommenen Gott wird und **alles auf sich nimmt, um uns zu bekommen.** Er hat **mit Satan ein Tauschgeschäft** gemacht. Er hat ihm seinen Sohn für drei Tage überlassen, damit wir ewig mit ihm verbunden sein können.

**Wir sind Gott so viel wert! Er ehrt uns so über alle Massen und wir haben dies in keiner Art und Weise verdient.**

**Weisst du, darum möchte ich Gott anbeten.** Darum möchte ich ihn ehren. Darum möchte ich **seinem Willen gehorsam sein und**  
 alle Menschen retten,  
 allen Menschen dienen,  
 alle Menschen zu Jünger machen,  
 allen Menschen Hoffnung geben und  
 Gott mit allem Ehren.

Das ist **nicht meine Idee, sondern Gottes Wille.** Er **möchte dies durch dich und mich tun.** Die **Frage ist, ob wir uns auf dieses Ziel ausrichten.**

**Hast du das Ziel vor Augen?**

Bist du auf **richtigem Kurs?**

Musst du etwas an deinem **Lebenskurs korrigieren?**

Wenn du **Hilfe brauchst, suche das Gespräch. Lass für dich beten.** Schliesse dich einem **Hauskreis** an und **sei ein Jünger und ein Jüngermacher.**

**Du fragst dich: Wer ich? Ja, genau du!** Gott will dich, er will uns als Gemeinde hier in Effi und Umgebung als sein Werkzeug gebrauchen, so wie du bist und dort wo du bist.

**Gebet (ansagen FEE)**

**Fragen, Ergänzungen und Erlebtes**